



Offener Spaziertreff



In 17 bayerischen Städten veranstalten Selbsthilfekontaktstellen ab September offene Spaziertreffen. Die Regensburger Kontaktstelle schließt sich dieser Herbstaktion an und freut sich auf schöne Gespräche unter freiem Himmel. Eingeladen sind alle, die offen für neue Menschen sind und sich mehr als nur Smalltalk wünschen. Egal ob man neu in der Stadt ist oder momentan wenig Kontakte hat. Ein bisschen Bewegung und eine gepflegte Unterhaltung tut uns allen gut. Der Spaziergang dauert maximal eineinhalb Stunden und wird so gemütlich gestaltet, dass alle mithalten können.

Er findet bei jedem Wetter statt, erster Termin ist Donnerstag, 21. September um 18 Uhr, Treffpunkt ist bei KISS in der Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg. Die ersten vier Treffen werden begleitet (21.9., 28.9., 5.10., 12.10.). Danach geht es selbstorganisiert weiter. Anmeldung ist erwünscht unter [kiss.regensburg\(@\)paritaet-bayern.de](mailto:kiss.regensburg(@)paritaet-bayern.de) oder Telefon 599 388 610.

SOFA-Ausflug nach Wolfsegg

Mitte August gings - gut vorbereitet von Vergnügungswart Norbert Gerner - mit dem Frühstückstreff SOFA („Sozial & Offen Für Alle“) zur mittelalterlichen Burg Wolfsegg, übrigens eine der am besten erhaltenen Anlagen (von ehemals 600!) in der Oberpfalz, gegründet gegen 1280 von Wolf von Schönleiten. Nach vielen Besitzerwechseln erwarb sie 1933 der ehrenamtliche Bezirksheimatpfleger Georg Rauchenberger und machte sie zusammen mit einem „Kuratorium“ zu dem heutigen Schmuckkästchen mit vielen Originalen, modernen Hörstationen und der Dauerausstellung „Leben auf einer Oberpfälzer Burg“. Vom kundigen Fremdenführer erfuh man zum Beispiel auch, dass die Burg als Unterkunft der Försterei, Schule samt Lehrerwohnung und sogar als Wohnung für sozial Schwache genutzt wurde. Wegen ihrer geringen strategischen Bedeutung am Rande des Naabtals wurde die Burg nie zerstört und präsentiert sich heute sogar mit einem eigenen Burgtheater im felsigen Innenhof. Interessant ist auch, dass sich unter der Anlage eine weit verzweigte über 50 Meter tiefe und 520 Meter lange Höhle befindet, die laufend weiter erforscht wird und Fledermäusen als Winterquartier dient. Fehlen darf natürlich auch nicht die sagenumwobene „Weiße Frau“ und wie auf dem Titelbild dieser Ausgabe zu sehen ist, hat sie sich einen kurzen Moment beim SOFA-Gruppenbild (mit Damen!) dazugestellt: eine bisher einmalige Aufnahme, die noch wissenschaftlich verifiziert werden muss! Anschließend gings zum Essenfassen in die Burgpizza, wo das Personal ebenso freundlich war wie die beim Einlass auf der Burg: Übrigens mit familienfreundlichen Preisen und noch bis 3. Oktober an Wochenenden und Feiertagen geöffnet, allerdings für Menschen mit Handicap nur eingeschränkt zugänglich.



Typographia spendet 2100 €

Der 1851 als „Hort der Geselligkeit der grafischen Arbeiterschaft“ gegründete Verein hat sich aufgelöst und sein Vermögen unter drei Einrichtungen aufgeteilt: VKKK, Hospizverein und Soziale Initiativen erhielten je 2100 €. Bei der Übergabe wussten Max Schweiger, Karl-Heinz Neumeier und Manfred Baumann viel zu erzählen: Beispielsweise dass sie alle drei das Druckerhandwerk gelernt und ihr Leben lang im selben Beruf tätig waren, ab Ende der siebziger Jahre natürlich auch in der digitalen Herstellung. Oder dass sie zu der Zeit, als noch mit Bleibuchstaben gesetzt wurde, vom Arbeitsgeber jeden Tag einen halben Liter Milch bekamen. Oder dass der gewerkschaftliche Organisationsgrad sehr hoch war und unter anderem auch der ehemalige Regensburger Gewerkschaftsboss Gerhard Kulig als Vereinsmitglied dabei war. Die gespendete Summe wird übrigens für die Neuauflage der „Etwas anderen Stadtführung“ verwendet, die im Frühjahr 2024 anlässlich des Fünfzigjährigen der Sozialen Initiativen in Zusammenarbeit mit dem DONAUSTRUDL und Rainer Fürst herauskommt.

Senioren-Nachbarschaft

Entsprechend dem Leitsatz „... weil Nähe zählt“ planen die Malteser Angebote für Senioren, die möglichst nah am Wohnort liegen. Diese Projektidee wird vom Seniorenamt unterstützt und an insgesamt drei Standorten in Regensburg entstehen. Bereits etabliert ist die Malteser Seniorenarbeit am Singrün 1. Hier finden Spielesachmittage und das Bit-Café bereits sehr guten Anklang. Am 6. Juli fand in der Pommernstraße 7 das erste BIT-Café statt. Hier werden für Besucher*innen Fragen rund um die Themen Smartphone, Internet und digitale Welt beantwortet. Nebenbei gibt es Unterhaltung, Kaffee und Kuchen. Das BIT-Café wird von einem Spielesachmittage ergänzt, welcher jeden dritten Mittwoch im Monat um 14 Uhr stattfindet. Für die Angebote in der Pommernstraße 7, im Stadtnorden, suchen die Malteser noch dringend ehrenamtliche Helfer*innen, welche die geselligen Nachmittage mit unterstützen können. Senior*innen, die Freizeitangebote der Malteser besuchen möchten, können sich gern unter 58515 58 anmelden und informiere. Der nächste Spielesachmittage in der Pommernstraße 7 ist am 20. 9 um 14 Uhr und das nächste BIT-Café am 7. 9., 05.10. um 16:30 Uhr.



Neuer EX-IN-Kurs

Das Sozialteam – Soziotherapeutische Einrichtungen für Nordbayern gemeinnützige GmbH - plant ab Frühjahr 2024 einen Ausbildungskurs zum Genesungsbegleiter*in: Deshalb werden im Herbst Informationsveranstaltungen durchgeführt, wobei die erste am Donnerstag, 12. Oktober um 18 Uhr in der Sozialteam Zentralverwaltung, Prüfeninger Str. 106, stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht eines/r Genesungsbegleiter*in über ihre Erfahrungen im EX-IN-Kurs und Ihre Tätigkeit als Genesungsbegleiter*in, ausführliche Infos über den EX-IN-Kurs, Vorstellung der Trainerinnen, Infos zu Praktikumsstellen, Anmeldeverfahren und weiteres Vorgehen. Eingeladen sind Psychatriererfahrene, potentielle Arbeitgeber*innen, Angehörige/Betreuer*innen von Psychatriererfahrenen und sonstige an EX-IN interessierte Personen. Mehr Infos gibts bei Peter Weiß unter Telefon 298 499 830 oder unter www.sozialteam.de.

Kinderkino

Einen Kinobesuch mit den Kindern können sich nicht mehr alle leisten. Deshalb organisiert „Gastfreundschaft hilft!“ einmal im Monat jeweils um 14 Uhr an einem Freitag einen schönen Kinderfilm im Ostentorkino. Der Eintritt ist für alle mit Tafel-Berechtigungsausweis oder Stadtpass kostenfrei. Die nächsten Termine sind am 29. 9. („Das doppelte Lottchen“), 27. 10. („Die wilden Kerle“), 24. 11. („Janosch, komm wir finden einen Schatz!“) und 29. 12. („Es ist ein Elch entsprungen!“).



Friedensgespräche Neupfarrplatz



Finden seit 1. März nach wie vor jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr beim Karavan-Denkmal statt: Inzwischen mit Büchertisch, Unterschriftenliste (gegen Einsatz von Streubombenmunition) und einer Presseschau unter dem Motto „Halbe Wahrheiten sind ganze Lügen!“. Für Interessierte liegen auch etliche Texte auf, die sich mit dem Thema intensiv

auseinandersetzen, unter anderem ein Beitrag des Philosophen Dr. Jürgen Habermas oder Schriften von Militärs und Journalisten, die sich kritisch zur Ukraine äußern.

Beispielsweise zur Aufkündigung der Rüstungskontrollabkommen ABM und INF durch die USA, was die Sicherheitsarchitektur aus dem kalten Krieg ersatzlos ins Wanken gebracht hat.

Oder wussten Sie, welche Ironie es ist, dass die USA die Energieabhängigkeit Deutschlands bzw. Europas von Russland kritisieren, Russland aber der zweitgrößte Öllieferant an die USA ist: Die USA kaufen ihr Öl hauptsächlich von Kanada, dann von Russland, gefolgt von Mexiko und Saudi-Arabien.

Nach einer aktuellen (3/2023) Umfrage von infratest dimap finden übrigens mehr als die Hälfte der Deutschen, dass „diplomatische Anstrengungen zur Beilegung des Krieges nicht weit genug gehen!“.

Die Friedensgespräche am Neupfarrplatz werden bis Kriegsende weitergehen und alle sind eingeladen, jenseits des Mainstreams mitzudiskutieren.

Was wäre, wenn... ?!

Um die Kolleg*innen, die im Betrieb AfD und Co. entgegneten, argumentativ zu unterstützen, erschien jetzt die Broschüre »Keine Alternative für Beschäftigte – AfD Positionen unter der Lupe«, herausgegeben vom DGB Bayern unter Federführung des Regensburger DGB-Kreisvorsitzenden Stefan Dietl: „Ich beschäftige mich darin mit der wirtschafts- und sozialpolitischen Ausrichtung der AfD und ihrer arbeitnehmer Politik. Daneben enthält die Broschüre eine hervorragende Darstellung von Robert Andreasch zur bayerischen AfD und ihrer menschenverachtenden Politik.“ Die Broschüre steht unter folgendem Link zum kostenlosen Download bereit: <https://bayern.dgb.de/themen/++co++196f20ba-26ef-11ee-bcb2-001a4a160123>. Am 13. September findet zusätzlich ab 18 Uhr eine online-Veranstaltung des DGB zum Thema der Broschüre statt.

GLOBALER KLIMASTREIK am 15. 9.

Weltweit erleben Menschen, wie Lebensgrundlagen zerstört werden - die Klimakrise ist real. Doch anstatt die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, gehen Politik und Wirtschaft in den Verdrängungsmodus und betreiben Greenwashing. Vor wenigen Tagen hat die UNO verkündet, dass die nächsten fünf Jahre vermutlich die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnung werden. Deswegen müssen wir jetzt raus aus Kohle, Öl und Gas und brauchen einen Aufbruch auf allen Ebenen. Nie zuvor war es wichtiger als in diesem Jahr, dass Menschen weltweit für Klimaschutz aufstehen und zeigen, dass ehrliches, schnelles Handeln dringend notwendig ist. Daher findet am 15. September der nächste Globale Klimastreiktag statt, bitte die Hinweise in der Tagespresse beachten.

Interkulturelle Woche (IKW)

Die IKW findet seit 1975 bundesweit statt und wird von Integrations- und Ausländerbeiräten, Migrantenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Kommunen und Religionsgemeinschaften organisiert und mit Inhalten gefüllt. Sie bietet allen eine Plattform, die gemeinsam mit Bedrohten, Ausgegrenzten und Diskriminierten für Zusammenhalt, Vielfalt und multikulturelles Leben sowie für die elementaren Grund- und Menschenrechte eintreten. Auch heuer bieten die Interkulturellen Wochen in Regensburg ein buntes Programm mit Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, kulinarischen wie kulturellen Begegnungen sowie

Wir sagen leise servus.

Am 22. 9. erreichte uns eine sehr traurige Nachricht: Rupert Karl, ein langjähriger Begleiter, ist plötzlich verstorben. Er hat so viel geleistet, gerade auch im Bereich des Ehrenamts.

Er war ein Macher, kein lauter, nein, das mochte er nicht. Er war ein leiser feiner Mensch.

Als die Bunte Liga im Frühjahr 2004 in den Kinderschuhen steckte und einen Platz für ihre Spiele suchte, war er - als Sportamtsmitarbeiter - sofort Feuer und Flamme und half bei den Anträgen. So ging es schnell und bereits im September konnten wir mit der ersten Saison auf der Sportanlage am Weinweg beginnen.

Der Hobby- und Amateurfußball war für Ruppert Steckenpferd und Berufung und weil er uns jahrelang begleitete, wurde er zum Freund. Zuletzt trafen wir ihn beim Bürgerfest im Juni: Er strahlte über das ganze Gesicht, freute sich, dass das beliebte Fest der Regensburger*innen wieder stattfindet und wünschte uns viel Glück auf der Sozialen Meile im Weissgerbergraben.

Er nahm alle Menschen ernst, stellte niemanden über den anderen, egal, ob es der kleine Mensch von der Straße oder der Unternehmer mit vielen Angestellten war.

Neben dem Sport engagierte er sich auch als Stadtteilkümmerner und war seit zwei Jahren Vorsitzender des Seniorenbeirats.

Die Bunte Liga, der DONAUSTRUDL und die Sozialen Initiativen bedanken sich bei ihm für alles und sind traurig, ihn nie mehr sehen oder mit ihm sprechen zu können.



Claudia Bernhard und Reinhard Kellner

Filmvorführungen und Lesungen an. Die Hauptkundgebung unter dem diesjährigen Motto „Neue Räume“ findet am Samstag, den 30. September, ab 14 Uhr auf dem St.-Kassians-Platz statt. Das komplette Programm kann unter <https://www.regensburg.de/interkulturellewochen> heruntergeladen werden.

Zu den Landtagswahlen

Am 25. September (19 Uhr) findet ein Round-Table-Gespräch zu den Themen „Flucht - Asyl - Integration“ unter dem Motto „Welche Wahl haben wir?“ am Obermünsterplatz 7 statt. Veranstalter sind neben Campus Asyl viele Regensburger Flüchtlingsinitiativen.

Sofa am Gardasee

Bereits zum 15. Mal fährt der Frühstückstreff SOFA („Sozial & Offen für Alle“) HEUER vom 9. bis 16. September an den Gardasee, diesmal auf einen Campingplatz nach Bardolino: Zum ersten Mal mit zwei VW-Bussen, denn es haben sich 14 einkommensarme Menschen angemeldet, die auf diese Weise die einmalige Chance haben, eine schöne Woche Urlaub zu machen. Neben einem Teilnehmerbeitrag von 100 € wird das vor allem durch Ihre Spenden, liebe DONAUSTRUDL-Leser*innen, ermöglicht. Dafür sagen alle „Danke“ und freuen sich auf entspannte Tage mit Museumsbesuchen, Wanderungen und einem Ausflug nach Trento.

Frauengesundheitszentrum

Das FGZ hat wieder ein neues Programm (September 23 bis Februar 24) mit vielen Kursen, Beratungen, Vorträgen und Selbsthilfegruppen herausgegeben. Im September geht es unter anderem um Pilates, Hormonbalance durch Bewegung und Yoga- und Hata-Yoga. Mehr Infos gibts in der Grasgasse 10, unter Telefon 81644 oder www.fgz-regensburg.de.

Armutbericht Regensburg

Sowohl auf Ebene des Bundes, der Länder und auch der Städte werden regelmäßig Armutsberichte als Teil der Sozialberichterstattung und als Leitinstrumente für die Sozialplanung vorgelegt.

In Regensburg hat die Auseinandersetzung mit der Armutsfrage eine lange Tradition. Ein erster Armutsbericht wurde bereits im Jahr 1999 (vom EBW) entwickelt. Etwa im Dreijahresturnus folgten Armutskonferenzen von Sozialen Initiativen und dem damaligen Sozialforum. Unter Federführung des städtischen Sozialdezernats gab es ab 2011 einen Beteiligungsprozess, der in einem „Maßnahmenkatalog zur Bekämpfung der Ursachen und Folgen von Armut“ (2017) mündete. Der Stadtpass war eine der erfolgreichen Maßnahmen, die aus dieser Entwicklung hervorgingen.

Ein letzter umfangreicher Bericht wurde allerdings zuletzt im Jahr 2011 vorgelegt, seit diesem Zeitpunkt hat sich die städtische Debatte auf einzelne Felder (z.B. bezahlbarer Wohnraum) verlegt. Angeregt durch das Forum gegen Armut möchten die OTH Regensburg, vertreten durch Prof. Dr. Wolfram Backert und Prof. Dr. Ina Schildbach von der Fakultät für Soziale Arbeit zusammen mit der Stadt Regensburg diese Tradition wieder aufleben lassen.

Deshalb gibt es am 11. Oktober (14 bis 17 Uhr) ein Kick-Off-Meeting, das einer ersten Verständigung dienen soll, um ein Konzept für eine Neuauflage des Berichtes auf den Weg bringen zu können. Bitte unter ina.schildbach@oth-regensburg.de bis spätestens 25. September Bescheid geben, wer an einer Teilnahme interessiert ist.

AktionKulturSozial übergab „Goldschatz“ an Manchinger Museum

Was muss geschehen sein, damit ein Mitgliedsverein der Regensburger Sozialen Initiativen e.V. einmal auf der Titelseite mehrerer bayerischer Tageszeitungen erscheint und selbst in das Radioprogramm des Bayerischen Rundfunks gelangt?

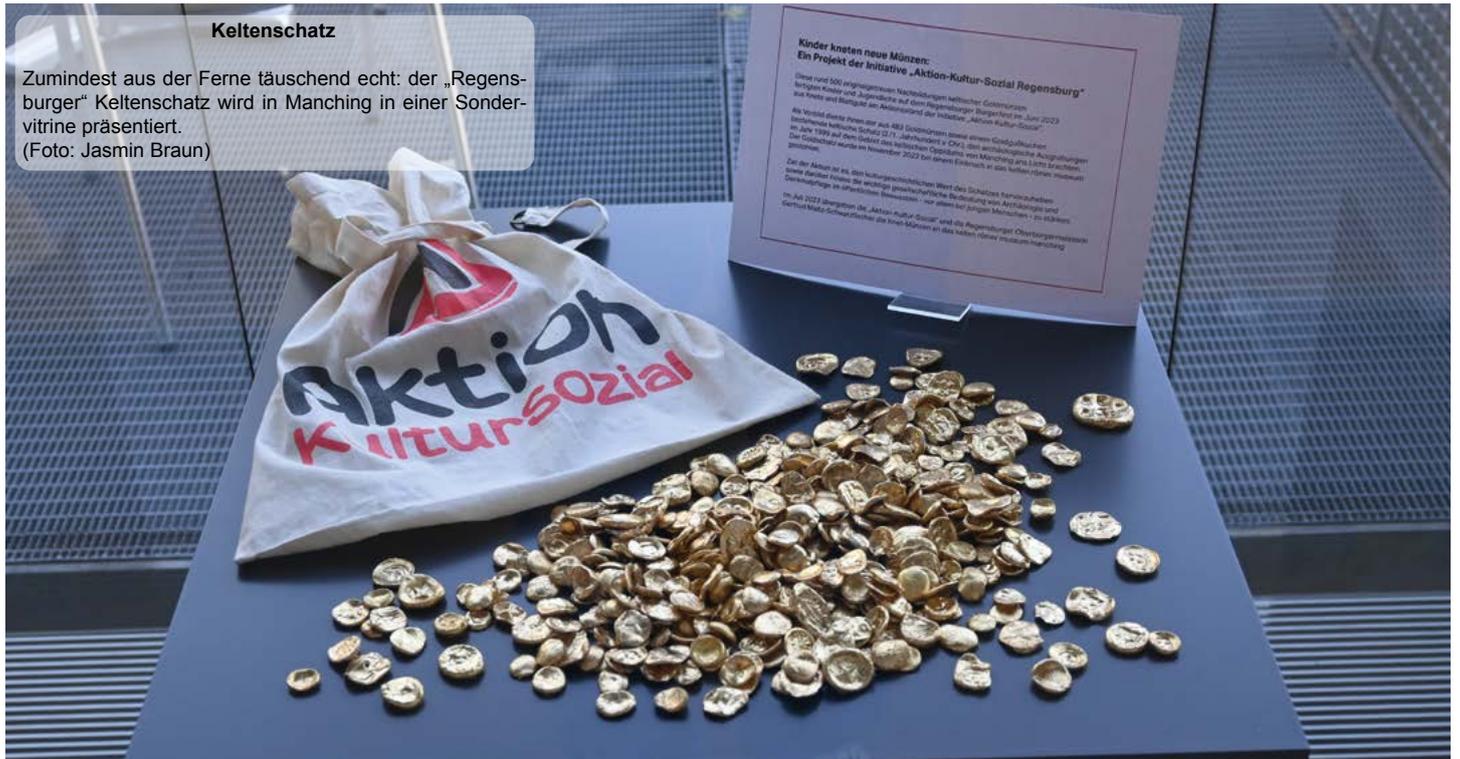
Etwas ganz und gar „Goldiges“! Und so fiel der von Kindern unter Anleitung der Ehrenamtlichen vom Förderkreis AktionKulturSozial e.V. am Bürgerfest nachgebildete Manchinger Keltenschatz auf ein lebhaftes Echo in Gesellschaft und Medien.

Doch zum Anfang der Geschichte: Im November 2022 war aus dem Kelten- und Römermuseum Manching der legendäre keltische Goldschatz in einer spektakulären Aktion gestohlen worden. Dieser war in den 1990er Jahren bei Grabungstätigkeiten in der Marktgemeinde vor den Toren Ingolstadts gefunden worden und war einer der wesentlichen Gründe, weshalb hier im Jahre 2006 eines der führenden Museen zur Antike in Bayern eröffnet wurde.

Warum hatte sich aber nun Ende Juli 2023 eine stattliche Anzahl von 40 Freundinnen und Freunden der AktionKulturSozial nach Manching begeben? Wenige Wochen nach dem Raub der böischen Keltenschatzes aus dem 1. Jahrhundert vor Christus hatte die Kirchenmalerin und Ausgrabungstechnikerin Stephanie Zuber die Idee, die gestohlenen Münzen von Kindern und Jugendlichen nachbilden zu lassen. Der Rahmen war schnell gefunden: das kulturell und geschichtlich informierte Nachwuchsprogramm von AktionKulturSozial auf dem Regensburger Bürgerfest.



Übergabe Keltenschatz - Freuten sich gemeinsam über eine gelungene Aktion: Stephanie Zuber und Sabine Watzlawik von AktionKulturSozial, Regensburgs Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Markus Strathaus von der Museumsleitung und Manchings Erster Bürgermeister Herbert Nerb (Foto: Helene Sedlmaier).



Keltenschatz

Zumindest aus der Ferne täuschend echt: der „Regensburger“ Keltenschatz wird in Manching in einer Sonder-
vitrine präsentiert.
(Foto: Jasmin Braun)

Neben vielen anderen Aktivitäten – darunter das Gestalten und Befüllen von keltisch-druidischen Kräutersäckchen, das Restaurieren von archäologischen Funden, Aktivitäten aus dem Bereich des eingetragenen Markenzeichens „Archäologie in der Box“, archäobotanische Analysen, aber auch die Präsentation eines römischen Legionärs und eines Söldners aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges sowie Führungen auf den Spuren der einstigen Handelsmetropole Regensburg – wurden von über 300 jungen Freundinnen und Freunden der Geschichte Goldmünzen nachgebildet. Diese hatten ihren Ursprung wohl im Bereich der heutigen Tschechischen Republik und unterschieden sich wesentlich von den in Bayern immer wieder zu findenden „Regenbogenschüsselchen“. Dabei wurden unter fachmännischer Anleitung von Frau Zuber, dem Restaurator und Vergoldermeister Dietmar Feldmann und anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern 483 Münzen aus Fimomasse geknetet, geprägt und gebrannt. Anschließend wurden die Plättchen mit einer Art Blattgold fachmännisch „vergoldet“.

Bereits im Vorfeld hatten die Verantwortlichen der AktionKulturSozial, Gründerin Sabine Watzlawik und Prof. Dr. Wolfgang Otto, der zusammen mit Ursel Wagner den Förderkreis AktionKulturSozial leitet, mit dem Kelten- und Römermuseum Manching Kontakt auf-

genommen. Dort wurde das Projekt der Regensburger Gruppe mit großer Begeisterung begleitet. Eine ursprünglich angedachte Übergabe vor Ort beim Bürgerfest war jedoch aus terminlichen Gründen leider nicht möglich gewesen. So entstand die Idee, die Stadt Regensburg möge den „Goldschatz“ bis zur Übergabe zu treuen Händen nehmen. Dies fiel wiederum bei der Stadtspitze sogleich auf fruchtbaren Boden, denn die Donaumetropole wird mit Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer von einer ausgebildeten Archäologin mit viel Sinn für die Verantwortung für die Geschichte aller Epochen angeführt.

Das Stadtoberhaupt nahm sich am Tag der Übergabe dann auch viel Zeit, die Delegation aus Regensburg höchstpersönlich anzuführen und hatte den ebenfalls dem archäologischen Fund nachempfundenen Münzbeutel dabei, den am 18. Juni Stadtarchivar Lorenz Baibl entgegengenommen hatte. Ihr Pendant, Manchings Bürgermeister Herbert Nerb, und Markus Strathaus in Vertretung von Museumsleiter Tobias Esch nahmen sichtlich beeindruckt den nachgebildeten Münzschatz aus den Händen von Sabine Watzlawik, Stephanie Zuber und der Frau Oberbürgermeisterin entgegen. Dieser hat zwischenzeitlich im Eingangsbereich des Museums sogar einen Ehrenplatz erhalten.

Wolfgang Otto



Impressionen vom
Regensburger Bürgerfest
mit AKS-Aktivitäten

Sinnvoll Weihnachten

Hilfswerk Lions Club Castra Regina e.V.
seit 1979 engagiert für Jugendliche in Regensburg

Dachverband Soziale Initiativen Regensburg e.V.
seit 1974 engagiert für freiwillige soziale Arbeit

Weihnachten? – JA – Weihnachten!

Jedes Jahr ist Weihnachten etwas Besonderes für hilfsbedürftige Mitbürger, Kinder, Familien und die Ehrenamtler von sozialen Vereinen. In diesem Jahr möchten wir die Sozialen Initiativen in Regensburg unterstützen, schöne Weihnachten feiern zu können. Dafür suchen wir großzügige Spender und Sponsoren.

Reinhard.Kellner@SinnvollSpenden.online
www.SinnvollSpenden.online

SinnvollSpenden.online

Sinnvolle Geschenke zum Geburtstag

Sie haben Geburtstag und laden Freunde zum Feiern ein. Und eigentlich möchten Sie keine Geschenke und lieber etwas Gutes tun! Dann laden Sie Ihre Gäste ein, für eine konkrete Notlage in Regensburg zu spenden. Sie erhalten eine Übersicht der Spenden und Ihre Gäste können diese sogar von der Steuer absetzen.

Michael.Wingenfeld@SinnvollSpenden.online
www.SinnvollSchenken.online

Hier brauchen wir ihre Hilfe:

Weihnachtsfeier mit Kindern und Familien

450€ Kinder- und Jugend-Farm e.V.

550€ Arbeitskreis ausl. Arbeitnehmer e.V.

650€ Ausbildung statt Abschiebung e.V.

600€ FamilienWerkstatt e.V.

....

Weihnachtsfeier mit den Ehrenamtlichen

450€ Uganda Kinderhilfe Regensburg e.V.

500€ Computerspende Regensburg e.V.

....

www.SinnvollSpenden.online

Hier wurde zuletzt geholfen:

400€ Weihnachtsfeier für Ehrenamtliche der Sozialen Futterstelle Regensburg e.V.

450€ Kinderaktionen beim Bürgerfest Soziale Initiativen Regensburg e.V.

300€ Speiseeis zum Lions-Kinderfest Blindeninstitut & Zentrum St. Leonhard

450€ Futter, Samen und Gartengeräte Kinder- und Jugend-Farm e.V.

1.000€ hungernde MitbürgerInnen Tafel Regensburg e.V.

450 € Alpaka-Kinder-Wanderung FamilienWerkstatt e.V.

Ganz herzlichen Dank an unsere Spender

Nur mit Ihrer Spende sind diese Hilfen möglich!

Danke an unsere Sponsoren und Partner

bechtle.com/Regensburg, Hotel-Bischofshof.de, Stadtmarketing-Regensburg.de, Soziale-Initiativen.de



Sie möchten gerne regelmäßig sponsorn:
www.SinnvollSponsoren.online



V230900



0941 599 388 - 610
kiss.regensburg@paritaet-bayern.de
www.kiss-regensburg.de
kiss_regensburg



WALK AND TALK - OFFENER SPAZIERTREFF

Ab September veranstalten verschiedene Selbsthilfekontaktstellen in 17 bayerischen Städten offene Spaziertreffen, unter dem Namen "Walk and Talk" - Gehen und Reden. KISS - die Selbsthilfekontaktstelle in Regensburg - schließt sich dieser Herbstaktion an und freut sich auf schöne Gespräche unter freiem Himmel. Eingeladen sind alle, die offen für neue Menschen sind und sich mehr als nur Smalltalk wünschen. Egal, ob man neu in der Stadt ist, oder momentan wenig Kontakte hat. Ein bisschen Bewegung und eine gepflegte Unterhaltung tut uns allen gut. Der Spaziergang dauert maximal eineinhalb Stunden und wird so gestaltet, dass alle mithalten können. Er findet bei jedem Wetter statt, frei nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“.

Das erste Mal findet am **21. September 2023 um 18:00 Uhr** statt. Erster Termin: Donnerstag, 21. September 2023 um 18.00 Uhr. Der **Treffpunkt** ist bei **KISS Regensburg, Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg**.

Die ersten vier Treffen werden begleitet (21.9., 28.9., 5.10., 12.10.). Danach geht es selbstorganisiert weiter. Das Angebot ist kostenfrei!

Eine kurze Anmeldung ist erwünscht, aber nicht notwendig. Anmelden können Sie sich bei uns telefonisch, per Mail oder über eine Nachricht auf Instagram oder Facebook.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und neue und vielleicht auch bekannte Gesichter.

Walk & Talk



GRUPPENGRÜNDUNGEN

Es haben sich neue Selbsthilfegruppen in Regensburg gegründet. Sollten Sie Interesse oder Fragen zu einer der Gruppen haben, melden Sie sich gerne direkt bei uns.

Wenn Sie auch eine Gruppe gründen wollen, helfen wir Ihnen gerne dabei und unterstützen Sie bei den ersten Schritten Ihrer Gruppe.

Lebenslust - Selbsthilfegruppe für Frauen mit Brustkrebs in Regensburg

Willkommen sind Personen jeglichen Alters, jeglicher Krankheitsstadien, ob Neuerkrankung oder Rezidiv. Die Gruppe trifft sich immer am 1. Montag im Monat um 19 Uhr, vorerst an verschiedenen Örtlichkeiten.

EA - Emotions Anonymous - Selbsthilfegruppe für Seelische Gesundheit

Die Gruppe setzt auf gegenseitige Wertschätzung und das Teilen von Erfahrungen. Willkommen sind alle ohne Voranmeldung. Immer am 1. und 3. Montag um 20 Uhr im Monat im Haus der Parität, Landshuter Str. 19.

Live Clean - Selbsthilfegruppe für Sucht

Gemeinsam will man den neuen Weg hin zu mehr Lebensqualität und einem selbstbestimmten Leben bestreiten. Die Gruppe trifft sich 14-tägig im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg.

Alleinlebende, die Partner verloren haben

Willkommen sind alle Personen, deren Partner oder Partnerin verstorben ist. Die Gruppe unternimmt verschiedene Aktivitäten und richtet sich immer nach den Bedürfnissen der Gruppenmitglieder.